

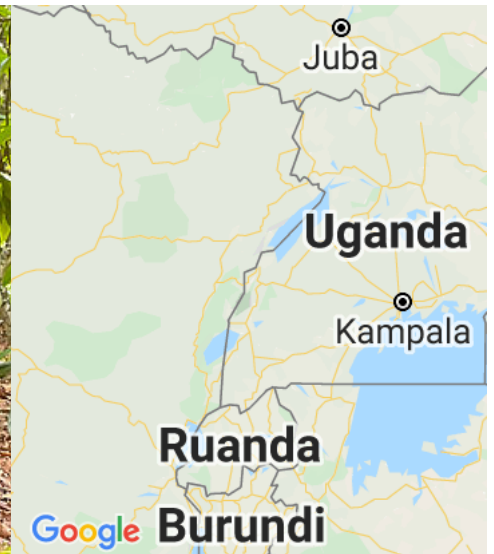
BGCSL

Art der Organisation:
Kooperative

Ort:
Afrika, Uganda, Bundibugyo

Mitglieder:
600

GEPA Partner seit:
2020



Über den Partner

Die Kooperative BGCSL (Bundikakemba Growers Cooperative Society Limited) wurde im Jahr 2012 von den Kakaobäuer*innen in der Stadt Bundibugyo gegründet. Bundibugyo liegt ganz im Westen von Uganda, nahe der Grenze zur Demokratischen Republik Kongo und hat ca. 20.000 Einwohner*innen. Die Kinder der Kakaobäuer*innen sind zusammen in die „Bundikakemba Primary School“ gegangen. Das Ziel der Bäuer*innen war es, durch den Zusammenschluss als Kooperative ihr Familieneinkommen zu verbessern, um die schulische Ausbildung ihrer Kinder dadurch stärker fördern zu können. Eine lokale Not-for-Profit-Beratungsorganisation unterstützt die Kakao-Kooperative BGCSL u.a. beim Export ihres Kakaos.

Die Produzent*innen

Die Mitglieder von BGCSL sind Bäuer*innen, die im Schnitt über 1,5 Acres (= 0,6 ha) Land verfügen, auf dem sie außer Kakao auch noch Kassava und Bananen für den eigenen Verbrauch sowie den Verkauf auf dem lokalen Markt anbauen. Es ist die einzige Region in Uganda, wo Kakao angebaut wird. Mehr als die Hälfte der Mitglieder dieser Kooperative sind Frauen. Die Familien lebten bisher oft unterhalb der Armutsgrenze. Die Familien, die auf den Farmen leben, bestehen aus fünf bis 15 Personen und sie sprechen die lokale Sprache Bantu.

Zur Geschichte:

2023

Besuch von Silvia Kurte, GEPA
Einkaufsmanagerin Kakao

Produkte: Schokolade & Kakao



Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Eine Baumschule wird aufgebaut, damit die Mitglieder auf ihrem Land weitere Bäume pflanzen können. Aus Kakaoschalen sollen u.a. mit Unterstützung der GEPA Briketts hergestellt werden.



Gesundheit

Ein separater Waschraum für Mädchen wurde in der „Bundikakemba Primary School“ gebaut. So können sie auch während ihrer Periode am Unterricht teilnehmen und kommen dadurch regelmäßiger in die Schule.



Frauen

In Uganda ist der Kakaoanbau oft Frauensache, von der Pflege der Kakaogärten, über die Ernte bis zum Verkauf. Der Erlös geht auch an sie und ist die Grundlage des Familieneinkommens. Sie können sich zudem in der Fertigung von Handwerksartikeln und Marketing weiterbilden sowie an einem Gendertraining teilnehmen.



Bildung

Der GEPA-Partner bietet landwirtschaftliche Weiterbildungskurse an. Zudem werden Jugendliche in der Herstellung von Briketts aus Kakaoschalen ausgebildet. Sowohl Frauen als auch Jugendliche lernen, wie energieeffiziente Öfen gebaut werden können.



Bio

Die erste Bio-Zertifizierung haben sie im Jahr 2020 erhalten. Sie erfolgte auf Initiative der Kooperative.



Fairer Preis

BGCSL erhält den Börsenpreis plus Bio- und die Fairtrade-Prämie. Liegt der sich daraus ergebende Preis unter 3.500 US-Dollar (GEPA Fair Plus-Preis), zahlt die GEPA eine zusätzliche Prämie. Der Partner erhält so mindestens 3.500 US-Dollar / t Kakao.



Qualität

Von diesem Partner erhalten wir Bio-Kakao von sehr guter Qualität. Bei der Kakao-Sorte handelt es sich um Criollo und Trinitario. Er wächst auf 1.000 bis 1.300 Metern Höhe, an den Hängen des Mount Rwenzori. Dies ist für Kakao ungewöhnlich hoch.



Traditionelles Produkt

Kakao wird in Uganda schon seit rund hundert Jahren angebaut, hauptsächlich in der Region unseres Partners. Im Vergleich zu anderen afrikanischen Ländern wie Ghana liefern die Bauern in Uganda keine großen Mengen.

Plus – Das ist noch zu tun



Ökologie

Bei BGCSL sollen mehr Briketts aus Kakaoschalen und energieeffiziente Öfen hergestellt werden.



Aufbau

Ein eigenes Bürogebäude mit einer Verarbeitungsanlage (für Kakaobohnen und Kakaoschalen-Briketts) sollen gebaut werden. Das Land wurde bereits gekauft.